

# Geographie-Curriculum - G8 - Klassen 7 (Klasse 8 kein Geo) Gymnasium Balingen

## Klasse 7 (2-stündig)

<b>Klimazonen der Erde (10 Std. )</b>			
Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<p>2.1.4 Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>2.5.3. mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p>	<p>3.2.2.2 (1) typische Merkmale der Klimazonen der Erde als Ergebnis der solaren Einstrahlung <b>erläutern</b> (Beleuchtungszone, Temperaturzone, Äquator, Klimadiagramm, Schrägstellung der Erdachse, Wendekreis, Polarkreis, Polartag, Polarnacht, Jahreszeiten)</p> <p>den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globalen Überblick <b>erklären</b> (Vegetationszone, Klimazone)</p> <p>3.2.2.2 (3) den Zusammenhang zwischen Klima und natürlicher Vegetation im globa-</p>	<p><i>Warum ist die Vegetation auf der Erde zonal angeordnet?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beleuchtungszone</li> <li>- Temperaturzone</li> <li>- Äquator (Verbreitung tropischer Regenwälder)</li> </ul> <p><i>Warum gibt es bei uns Jahreszeiten? Jahreszeitenklima im Vergleich zum Tageszeitenklima</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich typischer Wetterablauf der Tropen (gleichbleibend) und der Mittelbreiten (wechselhaft)</li> <li>- Tageszeitenklima im Vergleich zum Jahreszeitenklima</li> <li>- Westwindzone</li> <li>- Tiefdruckgebiet/Zyklone nur phänomenologisch</li> </ul> <p><i>Warum geht in den Polarräumen an bestimmten Tagen die Sonne nicht auf bzw. nicht unter?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schrägstellung der Erdachse</li> <li>- Polarkreis und Polarräume</li> <li>- Polartag und Polarnacht</li> <li>- Jahreszeiten</li> </ul> <p><i>Wie hängen Klima und Vegetation in den unterschiedlichen Zonen zusammen?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltkarte: Vegetationszonen der Erde</li> <li>- Bilder der Vegetationszonen</li> <li>- selbständige Planung und Durchführung eines Modellversuchs, zum Beispiel Tellurium oder Globus und Lampe</li> <li>- Satellitenbilder, Grafiken und Texte</li> <li>- Animation</li> <li>- Weltkarten: Vegetation, Klima</li> <li>- Klimadiagramme</li> </ul>

	len Überblick <b>erklären</b> (Vegetationszone, Klimazone)	Zusammenhang zwischen - Klimazonen - Vegetationszonen im globalen Überblick (Hinweis: Bezeichnung der Klimazonen entsprechend der verwendeten Klimaklassifikation)	
--	---	--	--

<b>In den Tropen / Welthandel (13 Std. )</b>			
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise</b>
<p>2.2.1 geographische Strukturen und Prozesse herausarbeiten, analysieren und charakterisieren</p> <p>2.3.1 geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern</p> <p>2.3.2 eigene Bewertungskriterien nennen</p> <p>2.4.1 lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern</p> <p>2.4.2 eigene Handlungsmöglichkeiten gemäß nachhaltiger Lösungsansätze gestalten</p> <p>2.4.3 auf der Grundlage inhaltlicher Auseinandersetzung</p> <p>2.5.1 fragengeleitete Raumanalysen durchführen</p>	<p>3.2.2.2 (2) die tropische Zirkulation beschreiben und erklären (Luftdruck, Hochdruckgebiet, Tiefdruckgebiet, ITC, subtropisch-randtropische Hochdruckzone, Zenitalregen, Wind, Passatkreislauf, Passat, Regenzeit, Trockenzeit, arid, humid)</p> <p>3.2.1.1(1) Verwitterung, Abtragung, Transport und Ablagerung als grundlegende exogene Prozesse an einem Raumbeispiel aus den Tropen erklären (Verwitterung, Abtragung, Transport, Ablagerung)</p> <p>Zusammenhänge zwischen naturräumlicher Ausstattung und menschlicher Nutzung sowie Vorteile einer nachhaltigen Nutzung an mindestens einem Raumbeispiel aus den Tropen darstellen</p>	<p><i>Warum ist es am Äquator immerfeucht und an den Wendekreisen trocken?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regen- und Trockenzeit</li> <li>- humide und aride Monate</li> <li>- Zenitstand der Sonne und Zenitalregen (ITC und Passatkreislauf)</li> </ul> <p><i>Wie können Menschen in den immerfeuchten Tropen leben und wirtschaften und dabei diesen Raum als Lebensgrundlage für die Zukunft erhalten?</i></p> <p><i>Welche Probleme gibt es bei der Nutzung des tropischen Regenwaldes?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenschaften eines tropischen Bodens</li> </ul> <p><i>Warum wird der Regenwald abgeholzt?</i> Betriebsformen, z.B. Ölpalmen-Plantage mit Monokulturen und Ka-</p>	<p>Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzungskonflikt: Bilder, Videos, Texte (Zeitungsartikel) zum Naturraum und zur menschlichen Nutzung</li> <li>- Karte/Atlas</li> <li>- Film des FWU „Der Passatkreislauf“ (2014) über LMZ</li> <li>- Bilder, Texte</li> <li>- Diagramm von Ernterückgang im Laufe der Zeit und Brache</li> <li>- Steckbrief eines tropischen Bodens</li> <li>- Modellversuche zu Abtragung, Transport und Ablagerung</li> <li>- Satellitenbilder (Zeitreihe)</li> <li>- Luftbilder</li> <li>- Texte (Anbaubedingungen, Betriebsstruktur)</li> </ul> <p>Diagramme (Entwicklung der Anbauflächen, Produktion, Weltmarktpreise)</p>

	<p>3.2.4.1(1) die Produktion und den Handel eines Welthandelsguts hinsichtlich der Raumwirksamkeit unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit darstellen und die eigene Position als Konsument <b>überprüfen</b> (globale Warenströme, Welthandelsgut, Konsument, nachhaltige Produktion, Fairer Handel)</p>	<p>kao-Kleinpflanzung mit Mischkultur – globaler Warenstrom des Welthandelsgutes Kakao oder Palmöl</p> <p><i>Wie kann man den Regenwald nachhaltig nutzen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Kriterien der Nachhaltigkeit</li> <li>– Nachhaltige Produktion: Ecofarming / Agroforstwirtschaft / selektive Forstwirtschaft / Mischkultur</li> </ul> <p>Fairtrade: Reflexion des individuellen Konsumverhaltens und Anbahnen nachhaltiger Handlungsmuster</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weltkarte (Produzenten, Konsumenten der Güter)</li> </ul> <p>zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Pro-Kontra-Diskussion: Konsum tropischer Produkte zukünftig billig oder fair?</li> <li>– Planspiel zur Zukunft einer tropischen Region (Fallbeispiel)</li> <li>– Rollenspiel Regenwaldkonferenz</li> </ul>
--	---	--	---

## In den Polarräumen / Klimawandel (12 Std. )

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht	Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise
<p>2.1.2 Orientierungskompetenz geographische Sachverhalte raumzeitlich einordnen</p> <p>2.1.3 geographische Sachverhalte in das Mensch-Umwelt-System einordnen</p> <p>2.2.2 Analysekompetenz systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Entwicklungen erörtern</p> <p>2.3 1 geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern</p> <p>2.3.2 eigene Bewertungskriterien nennen</p> <p>2.3.3.4 kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch darstellen</p>	<p>3.2.2.3 (2) Auswirkungen des Klimawandels in den Polarräumen <b>darstellen</b> (Arktis, Antarktis, Meereis, Inlandeis, Permafrost, Klimawandel, Temperaturanstieg, Meeresspiegelanstieg)</p> <p>3.2.2.3(1) den natürlichen und den anthropogen verstärkten Treibhauseffekt in Grundzügen <b>darstellen</b> (Atmosphäre, natürlicher Treibhauseffekt, anthropogener Treibhauseffekt, Kohlenstoffdioxid, Emission)</p> <p>3.2.2.3 (3) globale Auswirkungen des Klimawandels im Überblick <b>erläutern</b></p>	<p><i>Welche Ursachen sind für den Klimawandel verantwortlich?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– natürlicher Treibhauseffekt: Absorption, Reflexion (Abstrahlung), kurzweilige Sonnenstrahlung, langweilige Wärmestrahlung, Gegenstrahlung (Rückstrahlung)</li> <li>– anthropogener Treibhauseffekt infolge z.B. von Emissionen; Treibhausgase (v.a. Kohlenstoffdioxid)</li> </ul> <p><i>Problematik: Schlechte Karten für Eisbär und Pinguin? / Welche Auswirkungen hat der Klimawandel in</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Schulcurriculum: Versuche zum Treibhauseffekt</li> <li>– Grafik: Temperaturkurve und CO<sub>2</sub>-Konzentration (Keeling-Kurve)</li> <li>– Texte</li> <li>– Schulcurriculum: Erklärvideo</li> <li>– Text (Fantasiereise)</li> <li>– Bilder, z.B. abgemagerter Eisbär auf treibender Eisscholle oder Pinguine auf treibender Eisscholle an eisfreier Küste</li> <li>– Kartenvergleich von Arktis und Antarktis (Atlas/ Schulbuch)</li> <li>– Tiersteckbriefe zur Lebensweise</li> <li>– Klimadiagramme</li> <li>– Karten (Atlas) oder Profile bzw. Text (Schulbuch)</li> </ul> <p>Bedeutung und Gefährdungen einer nachhaltigen Entwicklung:</p>

<p>2.4. Handlungskompetenz</p> <p>2.5.6 geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)</p>	<p>(Überschwemmungen, Dürre, Meeresspiegelanstieg, Temperaturanstieg</p>	<p><i>den Polarräumen?</i></p> <p><i>Hypothesenbildung: Welche Informationen tragen zur Klärung bei?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abgrenzung der Polarräume: Arktis, Antarktis, Polarkreis, 10°-Sommerisotherme</li> <li>- Lebensweise von Eisbär und Pinguin in Anpassung an die naturräumliche Ausstattung</li> <li>- Meereis, Inlandeis, Permafrost, polares Klima</li> <li>- Veränderungen im Naturraum Arktis und Antarktis durch Klimawandel, Meereisbedeckung, Abschmelzen der Gletscher, Meeresspiegelanstieg, Auftauen des Permafrostes</li> </ul> <p><i>Welche Folgen hat der Klimawandel in den Polarräumen für den Menschen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ökonomisch: arktische Seerouten, Rohstoffnutzung, Tourismus</li> <li>- politisch: Territorialisierung/nationale Gebietsansprüche</li> <li>- wissenschaftlich: Versinken der Forschungsstationen im Eis der Antarktis</li> </ul> <p>sozial: Ackerbau statt Eislochjagd - Wandel der Inuit-Lebensweise</p> <p><i>Welche globalen Auswirkungen hat der Klimawandel?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überschwemmungen</li> <li>- Dürre</li> <li>- Meeresspiegelanstieg</li> <li>- Temperaturanstieg</li> <li>-</li> </ul> <p><i>Problematisierung:</i> <i>Wie haben sich weltweit die Kohlenstoffdioxidkonzentration und die Durchschnittstemperatur verändert?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufzeigen der Ursachen als Herausforderung Maßnahmen zu ergreifen gegen die weitere Erderwärmung im Rahmen der Problematisierung</li> <li>- Information und Wissen Satellitenbildvergleich (Quelle: NASA, ESA)</li> <li>- Karten bzw. Diagramme zur Meereisverbreitung früher und heute (Quelle: <a href="http://nsidc.org/arcticseaicenews/">http://nsidc.org/arcticseaicenews/</a>) (02.05.2017)</li> </ul> <p>Schulcurriculum: Überprüfen der polaren Phänomene des Klimawandels anhand von Experimenten im arbeitsteiligen Unterricht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleich der Eisschmelze bei Inlandeis und Meereis im Hinblick auf den Meeresspiegelanstieg,</li> <li>- Wasserausdehnung bei Erwärmung</li> <li>- Albedoeffekt</li> <li>- Auftauen von Permafrost</li> </ul> <p>Gruppenarbeit mit Präsentation: Karten</p>
--	--	--	--

	<p>3.2.2.3 (4) Möglichkeiten zur Reduktion von Treibhausgasen als zentrale Maßnahme gegen die Erderwärmung <b>darstellen</b> (Treibhausgas, Kohlenstoffdioxid)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analyse der Fakten</li> </ul> <p><i>Wie kann ich zur Reduktion von Treibhausgasen beitragen?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Art und Herkunft der Treibhausgase klären</li> <li>- Arbeit mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner</li> <li>- Maßnahmen zur Energieeffizienz: z.B. in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Stromverbrauch, Heizen, sonstiger Konsum</li> </ul>	
--	--	--	--

<b>Globale Wetterphänomene (6 Std. )</b>			
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise</b>
<p>2.1.4 Orientierungsraster zunehmend differenziert entwickeln</p> <p>2.5.3. mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p>	<p>3.2.2.1 (2) ein ausgewähltes Wetterextrem sowie daraus resultierende Bedrohungen <b>darstellen</b> (zum Beispiel Orkan, tropischer Wirbelsturm, Tornado, Blizzard, Dürre, Starkniederschlag)</p>	<p><i>Wie entsteht das Wetterextrem? Welche Bedrohungen gibt es? Wie kann man sich vor dem Wetterextrem schützen?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- ausgehend von einem aktuellen Beispiel</li> </ul>

<b>Phänomene globaler Disparitäten (12 Std. )</b>			
<b>Prozessbezogene Kompetenzen</b>	<b>Inhaltsbezogene Kompetenzen</b>	<b>Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht</b>	<b>Ergänzende Hinweise, Arbeitsmittel, Organisation, Verweise</b>

<p>2.1.2 Orientierungskompetenz geographische Sachverhalte raum- zeitlich einordnen</p> <p>2.2.2 Analysekompetenz systemische Zusammenhänge darstellen und daraus resultierende zukünftige Ent- wicklungen erörtern</p>	<p>3.2.3.2 (1) Entwicklung und räumliche Verteilung der Weltbevölkerung <b>dar- stellen</b> (Bevölkerungswachstum, Bevölke- rungsdichte, Bevölkerungsprognose, Altersstruktur, Geburtenrate, Sterbe- rate, Wachstumsrate)</p>	<p><i>Wie ist die Weltbevölkerung verteilt? Wo sind die 7,5 Milliarden Menschen zu Hause?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevölkerungsdichte</li> </ul> <p><i>Lebten schon immer so viele Men- schen auf der Erde?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevölkerungswachstum</li> <li>- Geburtenrate</li> <li>- Sterberate</li> <li>- Wachstumsrate</li> <li>- Altersstruktur</li> </ul> <p><i>Wie viele Menschen werden in Zu- kunft auf der Erde leben?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bevölkerungsprognose</li> <li>- Geburtenrate</li> <li>- Sterberate</li> <li>- Wachstumsrate</li> <li>- Altersstruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Atlas</li> <li>- Thematische Karte: Weltbevölkerung</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grafik: Weltbevölkerungsentwicklung</li> <li>- Text</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karikatur zur Bevölkerungsentwicklung</li> <li>- Grafik</li> <li>- lebendiges Diagramm</li> <li>- „Fachlexikonartikel“ verfassen</li> <li>- (animierte) Bevölkerungsstruktur- diagramme z. B.:</li> <li>- Destatis <a href="https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/#!y=2060(02.05.2017)">https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/#!y=2060(02.05.2017)</a> <a href="http://geo.lmz-bw.de/bevoelkerung/(02.05.2017)">http://geo.lmz-bw.de/bevoelkerung/(02.05.2017)</a></li> </ul>
<p>2.3.3.4 kontroverse Standpunkte und Meinungen mehrperspektivisch darstellen</p> <p>2.4. Handlungskompetenz</p>	<p>3.2.3.2(2) wirtschaftliche, politische, religiöse oder ökologische Ursachen und Fol- gen der Migration an einem Raumbispiel darstellen (Migration, Flucht, Migrati- onsursachen, Menschenrechte, Um- weltflucht, Land-Stadt- Wanderung, Armutsviertel)</p>	<p><i>Warum verlassen Menschen ihre Heimat? (Migration an einem Fallbei- spiel)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wirtschaftliche Ursachen</li> <li>- politisch Ursachen</li> <li>- religiöse Ursachen</li> <li>- ökologische Ursachen</li> </ul> <p><i>Welche Chancen und Risiken erge- ben sich für XY's Heimat und seinen neuen Wohnort?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Migration</li> <li>- Flucht</li> <li>- Migrationsursachen</li> <li>- Land-Stadt-Wanderung</li> <li>- Armutsviertel</li> </ul>	<p>Vorsicht bei der Thematisierung in Klassen mit Migranten und Flüchtlingen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (konkrete) Fallbeispiele, z.B.: „Warum Menschen fliehen“ (medico in- ternational), Bundeszentrale für politische Bildung, Landeszentrale für politische Bil- dung Baden-Württemberg, Planet Schu- le...)</li> <li>- Bilder, Video</li> <li>- Karte</li> <li>- Erzählung</li> <li>- Atlasarbeit</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Partner-, Gruppenarbeit</li> <li>- Wirkungsgefüge</li> </ul>

<p>2.3 1 geographisch relevante Beurteilungskriterien erläutern</p> <p>2.3.2 eigene Bewertungskriterien nennen</p> <p>2.5.6 geographische Sachverhalte auch unter Verwendung digitaler Medien zielgerecht kommunizieren (zum Beispiel multimediale Präsentation, Video, Podcast)</p> <p>2.4.1 lösungsorientierte, nachhaltige Handlungsmöglichkeiten erläutern</p> <p>2.5.3 mithilfe von Versuchen geographische Sachverhalte überprüfen</p>	<p>3.2.3.2(2) Disparitäten in der Einen Welt am Beispiel von Ernährung, Gesundheit, Bildung oder Einkommen analysieren (Disparität, Human Development Index)</p> <p>3.2.3.2(4) ein (Schul-)Projekt der Entwicklungszusammenarbeit hinsichtlich der Verbesserung der Lebensverhältnisse anhand ausgewählter Nachhaltiger Entwicklungsziele (SDG) beurteilen (Entwicklungszusammenarbeit, nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Entwicklungsziele / Sustainable Development Goals)</p>	<p><i>Leben weltweit mehr Menschen in ‚armen‘ oder in ‚reichen‘ Ländern?</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ernährung</li> <li>- Gesundheit</li> <li>- Bildung</li> <li>- Einkommen</li> </ul> <p>- Disparität Human Development Index</p> <p><i>Wie können die Lebensbedingungen in XY's Heimat verbessert werden? (Ziele, Fazit)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklungszusammenarbeit</li> <li>- Nachhaltige Entwicklung</li> <li>- Nachhaltige Entwicklungsziele / sustainable development goals</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gruppenpuzzle</li> <li>- Thematische Weltkarten (Ernährung, Lebenserwartung, Bildung, Einkommen)</li> <li>- Brainstorming</li> <li>- Mindmap</li> <li>- Text zur Entwicklungszusammenarbeit</li> </ul>
--	---	---	---